



Ich interpretiere - also bin ich

Liebe , zunächst einmal Dank für deinen entspannten Ton, worin ich ein Bemühen erkenne, das versucht, mir und meinem Beitrag gerecht zu werden und nicht ... aber lassen wir das.

Keine Gesellschaft, kein Volk, keine Familie kommt ohne Maßstäbe aus, und jeder saugt sie zunächst einmal mit der Muttermilch auf, wobei es immer schon Ausbrecher, Aussteiger gegeben hat.

Nach 1945 sind viele von diesen lange selbstverständlichen Maßstäben und Werten in Frage gestellt worden oder einfach so zerschossen. Es hat sich auch auf allen Gebieten der Kunst eingebürgert, dass sich Modetrends gebildet und mehr oder weniger lange angehalten haben. Nur noch Insider wussten und wissen, was gerade in ist. Da wird es objektiv schwer zu wissen, an welchen Maßstäbe man sich zu halten hat.

Kein Zweifel: Manche Unterschiede sind leicht zu erkennen und wohl auch von allen anerkannt, etwa der Unterschied zwischen Hänschen klein und einem Rilkegedicht. Wichtig auch, was du im 2. Absatz schreibst.

Ein Extrem ist: Ein Literaturpapst entscheidet, was gilt, und das andere:

Leut, frisst Scheisse, 100 Millionen Fliegen können nicht irren
silesio

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).